

**Bachelor of Arts Kulturwirt**

**- wirtschaftswissenschaftliche Anteile -**

# **Modulhandbuch**

**DIESES MODULHANDBUCH IST GÜLTIG FÜR  
DIE PRÜFUNGSORDNUNG VON 2014 IN DER  
GEÄNDERTEN FASSUNG VOM 27.10.2017**

Stand: 15.10. 2018

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Pflichtmodule .....</b>	<b>3</b>
<b>1.1</b>	<b>Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften.....</b>	<b>4</b>
1.1.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre .....	5
1.1.2	Einführung in die Volkswirtschaftslehre .....	7
<b>1.2</b>	<b>Mathematik für Ökonomen.....</b>	<b>9</b>
<b>1.3</b>	<b>Grundlagen des Personalmanagements.....</b>	<b>11</b>
<b>1.4</b>	<b>Buchhaltung und Kostenrechnung .....</b>	<b>13</b>
1.4.1	Buchhaltung.....	14
1.4.2	Kosten- und Leistungsrechnung .....	16
<b>1.5</b>	<b>Investition und Finanzierung.....</b>	<b>17</b>
<b>1.6</b>	<b>Grundlagen des Jahresabschlusses .....</b>	<b>18</b>
<b>1.7</b>	<b>Beschaffung und Produktion.....</b>	<b>20</b>
<b>1.8</b>	<b>Planung und Organisation .....</b>	<b>22</b>
<b>1.9</b>	<b>Operations Research and Software Skills.....</b>	<b>24</b>
1.9.1	Operations Research.....	25
1.9.2	Softwareübung.....	26
<b>2</b>	<b>E2-Bereich.....</b>	<b>27</b>
<b>2.1</b>	<b>Statistik I .....</b>	<b>28</b>
<b>2.2</b>	<b>Statistik II .....</b>	<b>30</b>
<b>3</b>	<b>Vertiefungen.....</b>	<b>32</b>
<b>3.1</b>	<b>Management .....</b>	<b>32</b>
3.1.1	Grundlagen des Marketings .....	33
3.1.2	Personalmanagement .....	35
3.1.3	Strategisches Marketing .....	37
3.1.4	Strategische Unternehmensführung .....	39
<b>3.2</b>	<b>Economics.....</b>	<b>40</b>
3.2.1	Makroökonomik.....	41
3.2.2	Mikroökonomik .....	42
3.2.3	Empirische Wirtschaftsforschung.....	44
3.2.4	Industrieökonomik .....	45

## 1 Pflichtmodule

Bereich:	<b>Pflichtmodule</b>	
Studiengang:	Kulturwirt	
Semesterlage:	1. bis 4. Semester	
Zugehörige Module:	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	6 Cr.
	Mathematik für Ökonomen	6 Cr.
	Grundlagen des Personalmanagements	5 Cr.
	Buchhaltung und Kostenrechnung	6 Cr.
	Investition und Finanzierung	5 Cr.
	Grundlagen des Jahresabschlusses	5 Cr.
	Beschaffung und Produktion	5 Cr.
	Planung und Organisation	5 Cr.
	Operations Research and Software Skills	7 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Module absolviert)	50 Cr.

## 1.1 Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften

Modulname:	<b>Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften</b>	
Fachsemester:	1. und 2. Semester	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Joachim Prinz	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	3 Cr.
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3 Cr.
Lernergebnisse:	s. einzelne Lehrveranstaltungsbeschreibungen	
Leistungsnachweis:	Eine Modulteilklausur pro Lehrveranstaltung, Dauer: jeweils 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Verwendung in anderen Studiengängen:	Komedica, Moderne Ostasienstudien	
Geplante Gruppengröße:	450	
Credits:	6	

### 1.1.1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</b>	
Fachsemester:	1	
Dozent:	Prof. Dr. Joachim Prinz	
Inhalt:	1.	Grundlagen
	2.	Führungsprozesse
	3.	Leistungsprozesse
	4.	Finanzprozesse
	5.	Entwicklungsprozesse
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden mit dem notwendigen betriebsökonomischen „Handwerkszeug“ ausgestattet. Insbesondere sind sie in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Betriebswirtschaft als Teildisziplin der Wirtschaftswissenschaft anzusehen, die einen Aspekt des menschlichen Handelns (Einkommensaspekt) betont.</li> <li>• breitgefächerten Überblick über die verschiedenen Tätigkeitsfelder der BWL zu erlangen, wobei theoretische Grundbegriffe und Modelle analysiert und kritisch reflektiert werden können. Hierbei spielen der Führungs- und Finanzprozess eine tragende Rolle.</li> <li>• das erlernte methodische und fachliche Grundwissen in Handlungsempfehlungen für Unternehmen umzusetzen.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Balderjahn, I./Specht, G.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 5. Aufl. Schäffer-Pöschel, Stuttgart
	2.	Bea, F.X./Dichtl, E./Schweitzer, M. (2002): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 8.Aufl., Stuttgart 2002
	3.	Neuss, W.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 4. Aufl. Mohr Siebeck, Tübingen
	4.	Picot, A./Reichwald, R./Wigand, R.: Die grenzenlose Unternehmung, 3. Aufl., Wiesbaden 1998.
	5.	Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 16. Aufl., München / Wien 2003.
	6.	Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaft, 5. Aufl. Schäffer-Pöschel, Stuttgart.
	7.	Wöhe, G.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 23. , neu bearb. Aufl., München 2005.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	

---

Verwendung in anderen Studiengängen:	Komedia, Moderne Ostasienstudien
Geplante Gruppengröße:	450
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 66 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	3

### 1.1.2 Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Einführung in die Volkswirtschaftslehre</b>	
Fachsemester:	2	
Dozent:	Prof. Dr. Tobias Seidel	
Inhalt:	1.	<p>Mikroökonomie</p> <p>Teil 1: Grundkonzepte der Volkswirtschaftslehre</p> <p>Teil 2: Markt- und Preistheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente der Preisbildung</li> <li>• Konsumtheorie</li> <li>• Produktionstheorie</li> <li>• Märkte und Preisbildung</li> <li>• Unvollständiger Wettbewerb</li> </ul>
	2.	<p>Makroökonomie</p> <p>Teil 1: Kreislaufanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Elementare Analyse mit Haushalten und Unternehmen</li> <li>• Erweiterung um Staat und Haushalte</li> <li>• Ex-post—Analyse versus ex-ante-Analyse</li> </ul> <p>Teil 2: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung VGR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktion, Inlandsprodukt und National-einkommen</li> <li>• Einkommensentstehung, -verteilung und -verwendung</li> <li>• Vermögen und Finanzierung</li> <li>• Grundkonzepte der makroökonomischen Analyse</li> </ul> <p>Teil 3: Märkte für Produktionsfaktoren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktion und Produktionsfaktoren</li> <li>• Güterangebot und Einkommensverteilung</li> </ul>
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mikroökonomische und makroökonomische Modelle zu erklären</li> <li>• Aufbau und Methodik der Volkswirtschaftslehre, sowie ihre Stellung zu anderen wirtschafts- und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen darzustellen</li> <li>• Grundzüge der Haushalts- Unternehmens- und Markttheorie zu erläutern</li> <li>• Grundzüge der Kreislaufanalyse, Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und dem klassischen Modell zu skizzieren</li> </ul>	

Literatur:	1.	Varian, H. R., Intermediate Microeconomics, 8 <sup>th</sup> ed., W. W. Norton, 2009.
	2.	Joseph E. Stiglitz and Carl E. Walsh, Economics, 4th ed., W. W. Norton, 2006.
	3.	Frenkel, Michael und Klaus Dieter John, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, 6. Auflage, Franz Vahlen, 2006.
	4.	Mankiw, Gregory N., Macroeconomics, 6. Auflage, Worth Publishers, 2006.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Mathematik für Ökonomen	
Verwendung in anderen Studiengängen:	Komedica, Moderne Ostasienstudien	
Geplante Gruppengröße:	450	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 66 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	3	

## 1.2 Mathematik für Ökonomen

Modulname:	<b>Mathematik für Ökonomen</b>	
Fachsemester:	1	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Volker Krätschmer	
Inhalt:	1.	Grundlegende Matrizenrechnung; Matrixgleichungen
	2.	Lineare Gleichungssysteme und Gauß(-Jordan)- Algorithmus mit Anwendungen
	3.	Folgen, endliche Summen und deren Grenzwerte; Anwendungsbeispiele in der elementaren Zinsrech- nung und Renditeberechnung
	4.	Funktionen einer Variablen; Grenzwerte, Stetigkeit, Differentiation; Optimierung und Krümmungsverhalten
	5.	Anwendungen der Differentiation; absolute und rela- tive Größen im marginalanalytischen Einsatz (stetige Wachstumsrate/ Elastizität)
	6.	Elementare Integration
	7.	Funktionen mehrerer Variabler; Partielle und totale Differentiationsbegriffe und deren wichtigste (marginalanalytische) Anwendungen
	8.	Optimierung von Funktionen mehrerer Variablen mit und ohne Nebenbedingungen
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, bei ökonomischen Problemstellungen formale Strukturen (wieder) zu erkennen, erlernte Methoden richtig anzuwenden und interpretativ auszuwerten, so z.B. zur Berechnung interessierender Größen im einem formalen Modell. Darüber hinaus erwerben sie Fertigkeiten und Begriffe, die bei der theoretischen Modellbildung sowie quantitativen Analysen und Bewertungen unverzichtbar sind. Im Einzelnen sind sie befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und vorbereitende Methoden für die Bereiche Finanzmathematik, Operations Research/Optimierung sowie Deskriptive Statistik zu beherrschen,</li> <li>• grundlegende Fertigkeiten und Begriffe zur mehrdimensionalen Modellierung und Datenverwertung (Tabellen/Matrizen) anwenden zu können,</li> <li>• Funktionen strukturell zu untersuchen und zu klassifizieren, etwa auf Wachstumseigenschaften,</li> <li>• ein- und mehrdimensionale Marginalanalysen durch-</li> </ul>	

	<p>führen zu können,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ein- und mehrdimensionale Optimierungsaufgaben zu lösen,</li><li>• Integrale innerhalb ökonomischer Modellbildungen zu verstehen und wichtige Beispiele zu berechnen.</li></ul>
Literatur:	Ausführliche Arbeitsunterlagen als PDF online unter <a href="http://www.uni-due.de/mathematik/mathoek-duisburg/Literatur/Buchempfehlung">http://www.uni-due.de/mathematik/mathoek-duisburg/Literatur/Buchempfehlung</a> mit kurzer Erläuterung zu Beginn des Moduls.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 120 Minuten
Vorkenntnisse:	Keine
Verwendung in anderen Studiengängen:	Moderne Ostasienstudien, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik
Geplante Gruppengröße:	700
Arbeitsaufwand:	72 Stunden Vorlesung 24 Stunden Übung 84 Stunden Vor- und Nachbereitung
Lehrveranstaltungen:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	6

### 1.3 Grundlagen des Personalmanagements

Modulname:	<b>Grundlagen des Personalmanagements</b>	
Fachsemester:	2	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Joachim Prinz	
Inhalt:	1.	Grundbegriffe und Grundtatbestände
	2.	Kernprobleme und Einflussfaktoren auf die Personalbedarfsplanung
	3.	Globale und detaillierte Verfahren der Personalbedarfsermittlung
	4.	Ziele, Aufgaben sowie Methoden der Personalbeschaffung
	5.	Zeitarbeit als ausgewählte Form der Personalbeschaffung
	6.	Instrumentarium zur Personalauswahl
	7.	Maßnahmen der Personalfreisetzung
	8.	Arbeitsrechtliche Vorschriften bei Massenentlassungen und Betriebsänderungen
	9.	Qualitative sowie quantitative Zuordnungsproblematiken im Rahmen der Personaleinsatzplanung
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe und Grundtatbestände des Personalmanagements zu definieren und zu hinterfragen,</li> <li>• Kernprobleme und Einflussfaktoren auf die Personalbedarfsplanung zu erläutern und zu untersuchen,</li> <li>• globale und detaillierte Verfahren der Personalbedarfsermittlung zu unterscheiden und anzuwenden,</li> <li>• Ziele und Aufgaben zu nennen, Methoden der Personalbeschaffung zu unterscheiden und insbesondere die Personalbeschaffungsmethode der Zeitarbeit zu erklären und zu beurteilen</li> <li>• Personalauswahlinstrumente wiederzugeben und zu evaluieren</li> <li>• Maßnahmen der Personalfreisetzung zu erläutern und zu beurteilen</li> <li>• arbeitsrechtliche Vorschriften im Rahmen von Massenentlassungen und Betriebsänderungen zu analysieren</li> <li>• qualitative sowie quantitative Zuordnungsproblematiken im Rahmen der Personaleinsatzplanung zu lösen</li> <li>• eine Konzeption zur Personalbereitstellungsplanung zu entwickeln</li> </ul>	

Literatur:	1.	Jung, H. (2008): Personalwirtschaft, 8. Aufl. München: Oldenbourg.
	2.	Jung, H. (2008): Arbeits- und Übungsbuch Personalwirtschaft, 2. Aufl. München: Oldenbourg.
	3.	Stock-Homburg, R. (2008): Personalmanagement, 1. Aufl., Wiesbaden: Gabler.
	4.	Holtbrügge, D. (2007): Personalmanagement, 3. Aufl., Berlin et al.: Springer.
	5.	Berthel, J./Becker, F. (2007): Personalmanagement, 7. Aufl. Stuttgart: Schaeffer-Poeschel.
	6.	Oechsler, W.A. (2006): Personal und Arbeit - Grundlagen des Human Resource Management und der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen, 8. Aufl. München; Wien: Oldenbourg.
	7.	Wehling, M. (2001): Fallstudien zu Personal und Unternehmensführung. München; Wien: Oldenbourg.
	8.	Alewell, D. (1995): Personalbedarfsrechnung. In: <i>Das Wirtschaftsstudium</i> , 24. Jg. (1): 43-48.
	9.	Friedrich, C./Martin, S. (2004): Personalwirtschaftliche Wirkungen von Zeitarbeit- Eine theoretische Analyse des Kooperations- und Leistungsverhaltens beim Einsatz von Leih- im Vergleich zu Normalarbeitnehmern. In: <i>Zeitschrift für Personalforschung</i> , 18. Jg. (2): 207-221.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Verwendung in anderen Studiengängen:	Moderne Ostasienstudien	
Geplante Gruppengröße:	200	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

## 1.4 Buchhaltung und Kostenrechnung

Modulname:	<b>Buchhaltung und Kostenrechnung</b>	
Fachsemester:	1	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Annette Köhler	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Buchhaltung	3 Cr.
	Kosten- und Leistungsrechnung	3 Cr.
Lernergebnisse:	s. einzelne Lehrveranstaltungsbeschreibungen	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 120 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Verwendung in anderen Studiengängen:	Modern Ostasienstudien, Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre, Komedia	
Geplante Gruppengröße:	700	
Credits:	6	

### 1.4.1 Buchhaltung

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Buchhaltung</b>	
Dozent:	Dr. Katharina Köhler-Braun	
Inhalt:	1.	Grundbegriffe
	2.	Die Technik der Buchhaltung
	3.	Die Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle im Handelsbetrieb
	4.	Die Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle im Industriebetrieb
	5.	Der Jahresabschluss in der Buchhaltung
	6.	Organisation der Buchhaltung
Lernergebnisse:	<p>Die Veranstaltung gibt zunächst einen Überblick über die Aufgaben des externen und internen Rechnungswesens. Grundsätzliche Begriffe, Inhalte und Buchführungsvorschriften werden aufgegriffen und beleuchtet (z. B. die Aufgaben der Finanzbuchhaltung, der Aufbau der Bilanz, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung). Die Vorlesung knüpft an die Veranstaltung der „Einführung in die BWL“ an, indem sie die relevanten Sachverhalte des Rechnungswesens vertieft.</p> <p>Im weiteren Verlauf werden die Technik der Buchhaltung und wichtige Buchungsvorgänge nach dem HGB behandelt. Die Studierenden lernen die regulierenden gesetzlichen Vorschriften kennen und verbuchen grundsätzliche Geschäftsvorfälle. Sie sehen und analysieren, wie sich diese Verbuchungen in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung niederschlagen. Um die Buchführung zu erlernen, ist es dabei nicht nur notwendig, das prinzipielle Vorgehen zu verstehen. Zu vollständigen Beherrschung werden die Prinzipien anhand konkreter Beispiele besprochen und reflektiert. Dabei ist wesentlicher Bestandteil des Moduls (Vorlesung und Übung), das Verbuchen von Sachverhalten an konkreten Beispielen zu trainieren.</p> <p>Die Studierenden sind schließlich in der Lage, Abschlüsse bis zur handelsrechtlichen Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung (in Handels- und Industrieunternehmen) zu erstellen und zu reflektieren. Wesentliches Ziel des Moduls ist ausdrücklich, dass die Studierenden nach erfolgreichem Beenden des Moduls die Zusammenhänge mit ihren Auswirkungen auf den Jahresabschluss durchschauen, um so für im Studium folgende Veranstaltungen die fundierte Basis zu legen.</p>	
Literatur:	1.	Bornhofen, M.: Buchführung 1. DATEV-Kontenrahmen 2014, 26. Aufl., Wiesbaden 2010.
	2.	Döring, U./ Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresab-

		schluss: Mit Aufgaben und Lösungen, 12. Aufl., Berlin 2013.
	3.	Engelhardt, W. /Raffée, H. / Wischermann, B.: Grundzüge der doppelten Buchhaltung. Mit Aufgaben und Lösungen, 8. Aufl., Wiesbaden 2010.
	4.	Wobbermin, M.: Grundlagen der Buchhaltung und Bilanzierung: Mit Fallstudie, Stuttgart 2008.
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 54 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	3	

### 1.4.2 Kosten- und Leistungsrechnung

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Kosten- und Leistungsrechnung</b>	
Dozent:	Prof. Dr. Joachim Prinz	
Inhalt:	1.	Kostenrechnung und Rechnungswesen
	2.	Theoretische Grundlagen der Kostenrechnung
	3.	Teilbereiche der Kostenrechnung
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Besuch dieser Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundbegriffe und Aufgaben des Rechnungswesens zu erklären,</li> <li>• verrechnungstechnische Methoden im Rahmen der Kostenrechnung anzuwenden sowie</li> <li>• vor allem die Auswertungsmöglichkeiten der Kostenrechnung für Planung wie Kontrolle zu analysieren und zu bewerten.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Coenenberg, A. G.: "Kostenrechnung und Kostenanalyse", 8. Aufl., Landsberg am Lech 2012.
	2.	Haberstock, L.: "Kostenrechnung I, Einführung", 13. Aufl., bearb. von V. Breithecker, Hamburg 2008.
	3.	Schierenbeck, H. / Wöhle, C.: "Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre", 18. Aufl., München / Wien 2012.
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 66 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	3	

## 1.5 Investition und Finanzierung

Modulname:	<b>Investition und Finanzierung</b>	
Fachsemester:	2	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Joachim Prinz	
Inhalt:	1.	Grundlagen betrieblicher Finanzwirtschaft
	2.	Formen der Finanzierung
	3.	Verfahren der Investitionsrechnung
	4.	Das Marktzinsmodell
	5.	Investitionen als Risikoentscheidungen
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Begriffe und Gegenstände der Investitions- und Finanzierungslehre zu erläutern,</li> <li>• unterschiedliche Verfahren zur Bewertung von Investitionsentscheidungen anzuwenden und zu evaluieren,</li> <li>• mit Hilfe der Marktzinsmethode als wesentlichem Eckpfeiler eine konsequente Einzelbewertung sowie Grenzbetrachtung der Investitionsprojekte durchzuführen und</li> <li>• Risikogesichtspunkte in die betrieblichen Entscheidungen einfließen zu lassen.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Perridon, L. / Steiner, M. / Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Aufl., München 2012.
	2.	Rolfes, B.: Moderne Investitionsrechnung, 3. Aufl., München-Wien 2003.
	3.	Schierenbeck, H. / Wöhle, C.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 18. Aufl., München-Wien 2012.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Verwendung in anderen Studiengängen:	Komedia, Moderne Ostasienstudien	
Geplante Gruppengröße:	200	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

## 1.6 Grundlagen des Jahresabschlusses

Modulname:	<b>Grundlagen des Jahresabschlusses</b>	
Fachsemester:	3	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jens Radde	
Inhalt:	1.	Funktionen der externen Rechnungslegung und rechtlicher Rahmen
	2.	Bestandteile des Jahresabschlusses und Lagebericht
	3.	Zentrale Theorien des Jahresabschlusses
	4.	Zuordnung und Erfassung der Vermögensgegenstände
	5.	Bilanzierungspflichten, Bilanzierungsrechte, Bilanzierungsverbote
	6.	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)
	7.	Anschaffungskosten und Herstellungskosten sowie deren Fortführung
	8.	Niedrigere Zeitwerte im Rahmen des Niederstwertprinzips
	9.	Stille Rücklagen
	10.	Kritische Würdigung des BilMoG
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundlagen des Jahresabschlusses nach HGB zu erklären, sich die Aufgaben, Bestandteile und gesetzlichen Grundlagen des Jahresabschlusses zu erarbeiten sowie die grundlegenden Ansatz- und Bewertungsprinzipien und die gängigen Bilanztheorien anzuwenden.	
Literatur:	1.	Baetge, J.; Kirsch, H.-J.; Thiele, St.: "Bilanzen", 12. Aufl., Düsseldorf 2012.
	2.	Deutsches wissenschaftliches Institut der Steuerberater e.V.: "Beck'sches Steuerberater-Handbuch 2013/2014", München 2013.
	3.	Coenenberg, A. G.: "Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse", 22. Aufl., Stuttgart 2012.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Buchhaltung	
Verwendung in anderen Studiengängen:	Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre, Komedia, Modern Ostasienstudien	
Geplante Gruppengröße:	400	

Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Tutorien 114 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

## 1.7 Beschaffung und Produktion

Modulname:	<b>Beschaffung und Produktion</b>	
Fachsemester:	3	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Michael Manitz	
Inhalt:	1.	Einführung und Grundbegriffe
	2.	Beschaffungsmanagement (Beschaffungspolitik, Materialbedarfsermittlung, Bestellmengenplanung, Bestandsmanagement)
	3.	Produktionsmanagement (Kapazitätsplanung, Produktionsprogrammplanung, Losgrößen- und Ressourceneinsatzplanung, Ablaufplanung)
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Planungsprobleme aus Beschaffung, Produktion und Logistik zu beschreiben,</li> <li>• Lösungsmethoden zu skizzieren,</li> <li>• ausgewählte Problemstellungen zu modellieren und</li> <li>• konkrete, vereinfachte Beispielaufgaben zu lösen.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Domschke, W., und A. Drexl (2006), Einführung in Operations Research (6. Auflage), Springer (Berlin)
	2.	Domschke, W., A. Drexl, R. Klein, A. Scholl und St. Voß (2005), Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research (5. Auflage), Springer (Berlin)
	3.	Günther, H. O., und H. Tempelmeier (2009), Produktion und Logistik (8. Auflage), Springer (Berlin)
	4.	Günther, H. O., und H. Tempelmeier (2009), Übungsbuch Produktion und Logistik (6. Auflage), Springer (Berlin)
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Verwendung in anderen Studiengängen:	Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre, Moderne Ostasienstudien, Komedia	
Geplante Gruppengröße:	700	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	

Credits:	5
----------	---

## 1.8 Planung und Organisation

Modulname:	<b>Planung und Organisation</b>	
Fachsemester:	3	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Marc Eulerich	
Inhalt:	1.	Planung und Organisation als Teilfunktion des allgemeinen Managements <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Management als Funktion im Unternehmen</li> <li>▪ Entscheidungsprozesse</li> <li>▪ Planung und Organisation</li> </ul>
	2.	Planung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen</li> <li>▪ Strategische Planung</li> <li>▪ Operative Planung</li> <li>▪ Entscheidungen</li> </ul>
	3.	Organisation <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen</li> <li>▪ Aufbauorganisation</li> <li>▪ Ablauforganisation</li> <li>▪ Grundlegende Strukturmodelle</li> </ul>
Lernergebnisse:	<p>Nach dem erfolgreichen Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden Managementfunktionen Planung, Organisation und Entscheidung zu unterscheiden,</li> <li>• Grundlagen der Planung zu erläutern, Methoden der strategischen und operativen Planung sowie der Entscheidungslehre anzuwenden,</li> <li>• Fragestellungen in Bezug auf die Aufbau- und Ablauforganisation von Unternehmen zu lösen sowie grundlegende Strukturmodelle der Organisation vorzuschlagen.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Bamberg, G./Coenenberg, A.G./Krapp, M. (2012): Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 15. Aufl. München: Vahlen.
	2.	Bühner, R. (2004): Betriebswirtschaftliche Organisationslehre, 10. Aufl. München: Oldenbourg.
	3.	Gerpott, T.J. (2005): Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, 2. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
	4.	Stahle, W. H./Conrad, P./Sydow, J. (2014): Management, 8. Aufl. München: Vahlen.
	5.	Steinmann, H./Schreyögg, G./Koch, J. (2013): Management, 7. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler.
	6.	Welge, M. K./Al-Laham, A. (2012): Strategisches Ma-

		nagement, 6. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Verwendung in anderen Studiengängen:	Komedia, Moderne Ostasienstudien	
Geplante Gruppengröße:	200	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

## 1.9 Operations Research and Software Skills

Modulname:	<b>Operations Research and Software Skills</b>	
Fachsemester:	4	
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Alf Kimms	
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	Operations Research	5 Cr.
	Softwareübung	2 Cr.
Lernergebnisse:	s. einzelne Lehrveranstaltungsbeschreibungen	
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 80 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Verwendung in anderen Studiengängen:	Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre	
Geplante Gruppengröße:	700	
Credits:	7	

### 1.9.1 Operations Research

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Operations Research</b>	
Dozent:	Prof. Dr. Alf Kimms	
Inhalt:	1.	Historische Anmerkungen
	2.	Modellierung
	3.	Lineare Programmierung
	4.	Dualitätstheorie und Sensitivitätsanalyse
	5.	Ganzzahlige Optimierung
	6.	Ausgewählte Probleme in Graphen
	7.	Transport- und Zuordnungsprobleme
	8.	Dynamische Programmierung
	9.	Heuristische Grundprinzipien
	10.	Netzplantechnik
Lernergebnisse:	Nach einer erfolgreichen Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung kennen die Studierenden die Grundlagen des Operations Research. Sie können methodische Grundprinzipien der mathematischen Modellierung und Optimierung erklären und anwenden. Sie können Lösungen mathematischer Optimierungsprobleme mit Nebenbedingungen ermitteln und interpretieren.	
Literatur:	1.	Domschke, W., Drexl, A., (2006), „Einführung in Operations Research“, Berlin, Springer, 6. Aufl.
	2.	Domschke, W., Drexl, A., Klein, R., Scholl, A., Voß, S., (2005), Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research, Berlin, Springer, 5. Aufl.
	3.	Winston, W. L., (1994), Operations Research - Applications and Algorithms, Belmont, Duxbury Press, 3. Aufl.
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 24 Stunden Übung 102 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 1.9.2 Softwareübung

Titel der Lehrveranstaltung:	<b>Softwareübung</b>	
Dozent:	Prof. Dr. Jochen Gönsch	
Inhalt:	1.	Datenbanken
	2.	Excel
	3.	Visual Basics for Applications in Excel
Lernergebnisse:	Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden den Einstieg in fortgeschrittene IT-Tools aufzuzeigen. Sie kennen nach Besuch der Vorlesung die Grundlagen und Konzepte von Datenbank- und Tabellenkalkulationsprogrammen. Sie beherrschen einfache Anwendungen von SQL zur Abfrage von Datenbanken, Berechnungen, Analyse und Aufbereitung von Daten sowie die Optimierung mit Excel. Darüber hinaus können sie die grundlegenden Konzepte und Befehle von VBA in Excel anwenden. Somit sind die Studierenden in die Lage versetzt, grundlegende in Operations Research erlernte Verfahren softwaregestützt auf kleinere, praxisrelevante Problemstellungen anzuwenden.	
Literatur:	1.	Vonhoegen, H.: Excel 2016 – Das Handbuch zur Software, Bonn, Vierfarben Verlag (2016)
	2.	Krumbein, T.: OpenOffice 4 – Das Handbuch, Wiesbaden, Tintal Verlag (2013)
	3.	Throll, M. / Baartosch, O.: Einstieg in SQL – Verstehen, einsetzen, nachschlagen, Bonn, Galileo Computing (2011)
	4.	Theis, T.: Einstieg in VBA in Excel, Bonn, Rheinwerk Computing (2016)
Arbeitsaufwand:	12 Stunden Übung 48 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	2	

## 2 E2-Bereich

Bereich:	<b>E2-Bereich</b>	
Studiengang:	Kulturwirt	
Semesterlage:	2. und 3. Semester	
Zugehörige Module:	Statistik I	5 Cr.
	Statistik II	5 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Module absolviert)	10 Cr.

## 2.1 Statistik I

Modulname:	<b>Statistik I</b>	
Fachsemester:	2	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Antje Mahayni	
Inhalt:	1.	Statistische Variable und ihre Verteilung
	2.	Verteilungsmaßzahlen
	3.	Das Arbeiten mit der Normalverteilung
	4.	Mehrdimensionale Merkmale
	5.	Korrelation und Regression
	6.	Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie
Lernergebnisse:	<p>Nach Beendigung des ersten Teils der statistischen Grundausbildung (Statistik I) sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit statistischen Daten umzugehen,</li> <li>• die grundlegenden Methoden der beschreibenden Statistik zu verstehen und anzuwenden,</li> <li>• die Auswertung, Präsentation und Analyse von Statistiken mit geeigneten Graphiken durchzuführen sowie eine kritische Analyse von Datenstrukturen und statistischen Kennzahlen durchzuführen,</li> <li>• und deren Ergebnisse zu vergleichen und zu beurteilen.</li> </ul> <p>Die Studierenden erarbeiten mathematische Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie, die insbesondere als Grundlagen für den weiterführenden Teil Statistik II dienen.</p>	
Literatur:	1.	Bamberg, G. Baur, F., Krapp, M.: „Statistik“, Oldenburg, 14. Auflage
	2.	Freedman, Pisani, Purves: „Statistics“, Norton and Company
	3.	Schira, Josef, Statistische Methoden der VWL und BWL. Theorie und Praxis, 2. Auflage, Pearson München u. a. 2005.
	4.	Wewel, M.: „Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL“, Pearson Studium 2006
Leistungsnachweis:	Klausur (Dauer: 60 Minuten)	
Vorkenntnisse:	Mathematik für Ökonomen	
Verwendung in anderen Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Moderne Ostasienstudien	
Geplante Gruppengröße:	700	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung	

	24 Stunden Übung 102 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

## 2.2 Statistik II

Modulname:	<b>Statistik II</b>	
Fachsemester:	3	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Antje Mahayni	
Inhalt:	Wahrscheinlichkeitstheorie	
	1.	Zufallsvariable
	2.	Grundgesetze der Wahrscheinlichkeitsräume
	Schließende Statistik	
	3.	Stichprobentheorie
	4.	Schätztheorie
	5.	Testtheorie
Lernergebnisse:	<p>Nach Beendigung dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben die Studierenden die in Statistik I vermittelten notwendigen Grundkenntnisse der Wahrscheinlichkeitstheorie wiederholt und vertieft.</li> <li>• sind sie in der Lage grundlegende Eigenschaften von Zufallsvariablen und zugehörige Verteilungsmodelle zu beschreiben und zu erklären,</li> <li>• sind sie im Umgang mit Wahrscheinlichkeiten geschult und können die Konzepte nutzen.</li> <li>• haben sie durch die Vermittlung der fundamentalen Konzepte der induktiven Statistik eine methodische Grundkompetenz in der Anwendung und in der korrekten Interpretation von statistischen Testverfahren erlangt.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Bamberg, G. Baur, F., Krapp, M.: „Statistik“, Oldenburg, 14. Auflage
	2.	Schira, Josef, Statistische Methoden der VWL und BWL. Theorie und Praxis, 2. Auflage, Pearson München u. a. 2005.
	3.	Freedman, Pisani, Purves: „ Statistics“, Norton and Company
	4.	Wewel, M.: „Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL“, Pearson Studium 2006
Leistungsnachweis:	Klausur (Dauer: 60 Minuten)	
Vorkenntnisse:	Mathematik für Ökonomen, Statistik I	
Verwendung in anderen Studiengängen:	Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik, Moderne Ostasienstudien	
Geplante Gruppengröße:	700	

Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 24 Stunden Übung 102 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

### 3 Vertiefungen

#### 3.1 Management

Vertiefung:	<b>Management</b>	
Studiengang:	Kulturwirt	
Semesterlage:	5. und 6. Semester	
Zugehörige Module	Grundlagen des Marketings	5 Cr.
	Personalmanagement	5 Cr.
	Strategische Unternehmensführung	5 Cr.
	Strategisches Marketing	5 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Module absolviert)	20 Cr.
Beschreibung:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieser Vertiefung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf Basis theoretischer und methodischer Fähigkeiten strategische und operative Fragestellungen des Managements und Marketings von Konsumgüter-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen zu beschreiben</li> <li>• die zur Beantwortung solcher Fragestellungen notwendigen Informationen auf Basis vorhandener und neu zu erhebender Daten durch moderne Analysemethoden und -techniken zu gewinnen</li> <li>• die gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen von Fallbeispielen in praktisches Unternehmenshandeln zu transferieren.</li> </ul>	

### 3.1.1 Grundlagen des Marketings

Modulname:	<b>Grundlagen des Marketings</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Jost Adler	
Inhalt:	1.	Gegenstandsbereiche des Marketing
	2.	Informationsgrundlagen des Marketings
	3.	Marketing-Strategien
	4.	Marketing-Instrumente 4.1 Produkt- und Programmpolitik 4.2 Preispolitik 4.3 Kommunikationspolitik 4.4 Distributionspolitik
Lernergebnisse/-ziele:	<p>Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen grundlegenden Überblick über das Fach Marketing zu verschaffen. Die Marketingwissenschaft beschäftigt sich mit dem Zustandekommen von Austauschprozessen zwischen Anbietern und Nachfragern. Zudem gibt sie Unternehmen Hinweise zur optimalen Ausgestaltung von Markttransaktionen.</p> <p>Gegenstand des Moduls sind daher die notwendigen Informationsgrundlagen (Marktforschung und Käuferverhalten), Ansatzpunkte des strategischen Marketing sowie die Implementierung der Marketingphilosophie in die Unternehmensführung. Dazu werden die umfassenden Problemstellungen aus der Unternehmenspraxis in der Form von Kurzfallstudien behandelt sowie praktische Lösungsansätze erarbeitet und vorgestellt.</p> <p>Im zweiten Teil des Moduls werden die Studierenden mit den vier klassischen Marketing-Instrumenten vertraut gemacht. Dazu werden die Grundlagen der Produkt- und Programmpolitik, der Preis- und Konditionenpolitik, der Kommunikationspolitik und der Distributionspolitik systematisch behandelt. Auch hierbei werden in einzelnen Bereichen Fallstudien im Auditorium analysiert und entsprechende Lösungsansätze diskutiert.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die notwendigen Informationsgrundlagen für Marketingentscheidungen und Ansatzpunkte für Marketingstrategien kennen sowie die Implementierung der Marketingphilosophie im Unternehmen umzusetzen,</li> <li>• verstehen die theoretischen und praktischen Hintergründe im Hinblick auf die einzelnen Marketing-Instrumente sowie deren Interdependenzen,</li> <li>• werden mit umfassenden Problemstellungen aus der</li> </ul>	

	<p>Unternehmenspraxis in der Form von Kurzfallstudien konfrontiert, die auf Basis des erworbenen Wissens zu analysieren sind,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln praktische Lösungsansätze und Strategien zur optimalen Gestaltung der einzelnen Instrumentalbereiche,</li> <li>• bewerten sie im Hinblick auf die Gestaltung eines optimalen Marketing-Mix.</li> </ul>
Literatur:	1. Esch, F.-R./Herrmann, A./Sattler, H. (2013): Marketing, 4. ed. München: Vahlen.
	2. Homburg, C. (2014): Marketingmanagement, 5. ed. Wiesbaden: Gabler.
	3. Meffert, H./Burmann, C./Kirchgeorg, M. (2014): Marketing, 12. ed. Wiesbaden: Gabler.
	4. Kotler, P./Keller, K. L./Bliemel, F. (2007): Marketing-Management, 12. ed. München: Pearson Studium.
	5. Nieschlag, R./Dichtl, E./Hörschgen, H. (2002): Marketing, 19. ed. Berlin: Duncker & Humblot.
	6. Becker, J. (2012): Marketing-Konzeption, 10. ed. Berlin: Vahlen.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten
Vorkenntnisse:	Keine
Verwendung in anderen Studiengängen:	Modern Ostasienstudien, Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre, Komedia
Geplante Gruppengröße:	700
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 24 Stunden Übung 102 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

### 3.1.2 Personalmanagement

Modulname:	<b>Personalmanagement</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Margret Borchert	
Inhalt:	1.	Kernbegriffe und Rahmenbedingungen des Personalmanagements
	2.	Gestaltung der Personalentwicklung
	3.	Gestaltung der Personalführung
	4.	Gestaltung der Personalvergütung
	5.	Gestaltung der Personalbeurteilung
	6.	Betriebswirtschaftliche Relevanz der Vorschriften des individuellen Arbeitsrechts
	7.	Betriebswirtschaftliche Relevanz der Vorschriften des kollektiven Arbeitsrechts
	8.	Organisation des Personalmanagements
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernbegriffe und Rahmenbedingungen des Personalmanagements zu benennen, zu beschreiben und zu hinterfragen</li> <li>• die betriebswirtschaftliche Relevanz der Vorschriften des individuellen Arbeitsrechts zu erklären sowie die gesetzlichen Vorschriften anzuwenden und zu analysieren</li> <li>• die Relevanz der Vorschriften des kollektiven Arbeitsrechts für die betriebliche Praxis aufzuzeigen und zu prüfen</li> <li>• Begriffe und Ziele der Personalentwicklung wiederzugeben, die relevanten Konzepte zu unterscheiden und zu beurteilen</li> <li>• im Rahmen der Entgeltgestaltung relevante Entlohnungsmodelle zu skizzieren, aufzuschlüsseln und zu bewerten</li> <li>• die Grundlagen der Personalführung darzustellen sowie ausgewählte Führungsstile auf der Basis von Führungstheorien zu interpretieren und zu bewerten</li> <li>• eine Konzeption der Leistungserhaltung und Leistungsförderung mit geeigneten Methoden und Maßnahmen zu entwickeln</li> </ul>	
Literatur:	1.	Jung, H. (2008): Personalwirtschaft, 8. Aufl. München: Oldenbourg.
	2.	Jung, H. (2008): Arbeits- und Übungsbuch Personalwirtschaft, 2. Aufl. München: Oldenbourg.

	3.	Stock-Homburg, R. (2008): Personalmanagement, 1. Aufl., Wiesbaden: Gabler.
	4.	Holtbrügge, D. (2007): Personalmanagement, 3. Aufl., Berlin et al.: Springer.
	5.	Berthel, J./Becker, F. (2007): Personalmanagement, 7. Aufl. Stuttgart: Schaeffer-Poeschel.
	6.	Oechsler, W.A. (2006): Personal und Arbeit - Grundlagen des Human Resource Management und der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen, 8. Aufl. München; Wien: Oldenbourg.
	7.	Brewster, C./Wood, G./Brookes, M./v. Ommeren, J. (2006): What determines the size of HR-function? A Cross-national analysis. In: Human Resource Management, 45. Jg. (1): 3-21.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Keine	
Verwendung in anderen Studiengängen:	Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre	
Geplante Gruppengröße:	600	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.1.3 Strategisches Marketing

Modulname:	<b>Strategisches Marketing</b>	
Fachsemester:	6	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Gertrud Schmitz	
Inhalt:	1.	Grundlagen des Strategischen Marketing: Begriff, Wettbewerbsvorteile, theoretische Perspektiven, Planungsprozess und -techniken des Strategischen Marketing
	2.	Analyse und Prognose der Umwelt- und Unternehmenssituation: Aufgaben und zentrale Methoden
	3.	Formulierung und Bewertung von Marketing-Entscheidungen
	4.	Implementierung und Kontrolle von Marketing-Strategien
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden auf Basis einer Thematisierung konzeptioneller Grundlagen und der Erörterung theoretischer Ansätze des Strategischen Marketings in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• alle Phasen des Strategieprozesses hinsichtlich zentraler Inhalte und Analyse- und Planungstechniken zu erläutern</li> <li>• Modelle zur Unterstützung der Entscheidungsfindung zu nutzen</li> <li>• die Konzeption, grundlegende Zusammenhänge und Entscheidungsaufgaben des strategischen Marketings zu umschreiben</li> <li>• Methoden und Modelle zur Bewältigung strategischer Entscheidungsaufgaben zu erklären.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Aaker, D.A., (2014). Strategic Market Management. 10th ed. Hoboken.
	2.	Backhaus, K. & Schneider, H. (2009). Strategisches Marketing. 2. Auflage. Stuttgart.
	3.	Bea, F.X. & Haas, J. (2013). Strategisches Management. 6. Auflage. Konstanz.
	4.	Benkenstein, M. (2009). Strategisches Marketing: Ein wettbewerbsorientierter Ansatz. 3. Auflage. Stuttgart.
	5.	Homburg, C./Krohmer, H. (2015). Marketingmanagement: Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung. 5. Auflage. Wiesbaden.
	6.	Hungenberg, H. (2014). Strategisches Management in Unternehmen: Ziele – Prozesse – Verfahren. 8. Auflage. Wiesbaden.
	7.	Kleinaltenkamp, M. (2002). Wettbewerbsstrategie. In:

		Kleinaltenkamp, M./Plinke, W. (Hrsg.), Strategisches Business-to-Business Marketing. 2. Auflage. Berlin/Heidelberg. S. 57-189.
	8.	Kreikebaum, H. (2011). Strategische Unternehmensplanung. 7. Auflage. Stuttgart et al.
	9.	Kuß, A. & Tomczak, T. (2014). Marketingplanung Einführung in die marktorientierte Unternehmens- und Geschäftsfeldplanung. 7. Auflage. Wiesbaden.
	10.	Meffert, H. (2015). Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 12. Aufl., Wiesbaden.
	11.	Müller-Stewens, G. & Lechner, C. (2011). Strategisches Management. 4. Auflage. Stuttgart.
	12.	Nieschlag, R., Dichtl, H. & Hörschgen, H. (2002). Marketing. 19. Auflage. Berlin.
	13.	Welge, M.K. & Al-Laham, A. (2012). Strategisches Management: Grundlagen – Prozess – Implementierung, 6. Auflage. Wiesbaden.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Grundlagen des Marketings	
Verwendung in anderen Studiengängen:	Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre	
Geplante Gruppengröße:	250	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.1.4 Strategische Unternehmensführung

Modulname:	<b>Strategische Unternehmensführung</b>	
Fachsemester:	6	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Torsten J. Gerpott	
Inhalt:	1.	Grundlagen der strategischen Unternehmensführung
	2.	Entwicklung von Strategien
	3.	Organisation als Folge von und Ursache für Strategien
Lernergebnisse:	<p>Nach dem erfolgreichen Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Entwicklung des strategischen Managements zu beschreiben sowie Phasen und Inhalte der Strategieentwicklung darzustellen,</li> <li>• grundlegende Gestaltungsparameter und Modelle der Unternehmensorganisation zu analysieren,</li> <li>• Unternehmensstrategien abzuleiten und zu bewerten sowie organisatorische Gestaltungsoptionen zu empfehlen.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Bea, F.X./Haas, J. (2015): Strategisches Management, 7. Aufl. Stuttgart: UVK/Lucius.
	2.	Bühner, R. (2004): Betriebswirtschaftliche Organisationslehre, 10. Aufl. München: Oldenbourg.
	3.	Welge, M.K./Al-Laham, A. (2012): Strategisches Management, 6. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler.
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Planung und Organisation	
Verwendung in anderen Studiengängen:	Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre	
Geplante Gruppengröße:	600	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 126 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.2 Economics

Vertiefung:	<b>Economics</b>	
Studiengang:	Kulturwirt	
Semesterlage:	5. und 6. Semester	
Zugehörige Module:	Mikroökonomik	5 Cr.
	Makroökonomik	5 Cr.
	Empirische Wirtschaftsforschung	5 Cr.
	Industrieökonomik	5 Cr.
Summe Credits:	(alle o. g. Module absolviert)	20 Cr.
Beschreibung:	Die Studierenden erarbeiten sich die Fähigkeit, fundamentale mikro- und makroökonomische Entwicklungen theoretisch erklären und entsprechende empirische Evidenzen interpretieren und einordnen zu können.	

### 3.2.1 Makroökonomik

Modulname:	<b>Makroökonomik</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Dr. Boris Blagov	
Inhalt:	1.	Einkommen und Beschäftigung
	2.	Geld und Inflation
	3.	Die offene Volkswirtschaft: Leistungsbilanz und Wechselkurs
	4.	Unterbeschäftigung
	5.	Makroökonomische Größen in kurzfristiger Perspektive
Lernergebnisse:	Die Studierenden erarbeiten sich die Fähigkeit, fundamentale makroökonomische Entwicklungen theoretisch erklären und entsprechende empirische Evidenzen interpretieren und einordnen zu können. Bearbeitet werden die klassischen Erklärungen zu Einkommen, Beschäftigung, Inflation, Wechselkurs und Arbeitslosigkeit. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, Ursachen kurzfristiger Schwankungen und deren Konsequenzen zu skizzieren und zu interpretieren.	
Literatur:	1.	Mankiw, Gregory N., 2009, Macroeconomics. 7. Auflage, New York: Worth Publishers
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Einführung in die VWL	
Verwendung in anderen Studiengängen:	Wirtschaftsingenieurwesen, Moderne Ostasienstudien	
Geplante Gruppengröße:	300	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.2.2 Mikroökonomik

Modulname:	<b>Mikroökonomik</b>	
Fachsemester:	5	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Dr. Philipp Breidenbach	
Inhalt:	1.	Theorie des privaten Haushalts <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Einfluss des Einkommens und der Preise, Einkommens- und Substitutionseffekt</li> <li>• Das Arbeitsangebot als duale Entscheidung, die Haushaltsproduktionsfunktion</li> </ul>
	2.	Theorie der Unternehmung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Konzept der Elastizitäten</li> <li>• Produktionsfunktion und Faktorvariation</li> <li>• Homogene Produktionsfunktionen</li> <li>• Kostenminimierung und Gewinnmaximierung</li> </ul>
	3.	Allgemeines Gleichgewicht <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das reine Tauschgleichgewicht</li> <li>• Allgemeines Gleichgewicht bei vollständiger Konkurrenz</li> <li>• Hauptsätze der Wohlfahrtsökonomik</li> </ul>
	4.	Ausblick auf weitere Themen der Mikroökonomik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unvollständige Konkurrenz</li> <li>• Marktunvollkommenheiten</li> <li>• Informationsökonomik</li> <li>• Neue Institutionenökonomik</li> </ul>
Lernergebnisse:	Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, den Begriff und Gegenstand der Mikroökonomik zu erläutern, die private Haushaltstheorie von der Unternehmungstheorie abzugrenzen, und grundsätzliche mikroökonomische Zusammenhänge zu verstehen und (rechnerisch) anzuwenden.	
Literatur:	1.	Schumann, J. et al., 2006, Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 8. Aufl., Berlin et al.
	2.	Varian, H. R., 2004, Grundzüge der Mikroökonomik, 6. Aufl., München
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Einführung in die VWL	
Verwendung in anderen Studiengängen:	Moderne Ostasienstudien	
Geplante Gruppengröße:	200	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 12 Stunden Übung 114 Stunden Vor- und Nachbereitung	

Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Deutsch
Credits:	5

### 3.2.3 Empirische Wirtschaftsforschung

Modulname:	<b>Empirische Wirtschaftsforschung</b>	
Fachsemester:	6	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Tobias Seidel	
Inhalt:	1.	Statistische Grundlagen
	2.	Einfaches Regressionsmodell
	3.	Hypothesentests und Konfidenzintervalle
	4.	Multiples Regressionsmodell
	5.	Endogenitätsprobleme
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datensätze zu analysieren;</li> <li>• interessante ökonomische Fragen mithilfe von Daten zu beantworten;</li> <li>• zwischen Korrelation und Kausalität zu differenzieren;</li> <li>• grundlegende ökonometrische Probleme zu identifizieren und Lösungsvorschläge zu entwickeln.</li> </ul>	
Literatur:	1.	Stock, J. and M. Watson (2012): Introduction to Econometrics
	2.	Wooldridge, J. (2009): Introductory Econometrics
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten	
Vorkenntnisse:	Einführung in die VWL, Statistik I und II	
Verwendung in anderen Studiengängen:	Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaftslehre, Moderne Ostasienstudien, Komedia	
Geplante Gruppengröße:	600	
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 24 Stunden Übung 102 Stunden Vor- und Nachbereitung	
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung	
Veranstaltungssprache:	Deutsch	
Credits:	5	

### 3.2.4 Industrieökonomik

Modulname:	<b>Industrieökonomik</b>	
Fachsemester:	6	
Modulbeauftragter/ Dozent:	Prof. Dr. Eugen Kovac	
Inhalt:	1.	<p>Grundlagen: Was ist Industrieökonomik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Partialanalyse</li> <li>• Die Marktnachfrage</li> <li>• Elastizität der Nachfrage</li> </ul>
	2.	<p>Verhalten im Monopol</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohlfahrtsverluste aus monopolistischer Preissetzung</li> <li>• Natürliche Monopole</li> <li>• Preisdifferenzierung</li> </ul>
	3.	<p>Oligopolmodelle</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Cournot-Preiswettbewerb</li> <li>• Bertrand-Mengenwettbewerb</li> <li>• Das Stackelberg-Modell</li> </ul>
	4.	<p>Kartelle und geheime Absprachen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Stabilität von Kartellen</li> <li>• Kartellpolitik</li> </ul>
	5.	<p>Horizontale Firmenfusionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zur Profitabilität von Fusionen</li> <li>• Wirtschaftspolitische Beurteilung von Fusionen</li> <li>• Synergieeffekte</li> <li>• Fusionskontrolle</li> </ul>
	6.	<p>Vertikale Firmenfusionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Preisbildung in einer vertikalen Struktur</li> <li>• Die „doppelte Marginalisierung“</li> <li>• Fallbeispiele</li> </ul>
	7.	<p>Marktmachtmissbrauch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verdrängung und Behinderung von Markteintritt</li> <li>• Das „chain store paradox“</li> <li>• Der Fall Microsoft</li> </ul>
Lernergebnisse:	<p>Nach erfolgreichem Beenden dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Begriff und Gegenstand der Industrieökonomik zu erläutern,</li> <li>• das Verhalten von Unternehmen im Monopolfall demjenigen im Oligopolfall gegenüberzustellen,</li> <li>• zwischen Mengen- und Preiswettbewerb und deren</li> </ul>	

	<p>Wirkungen zu differenzieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertikale und horizontale Firmenfusionen zu analysieren und kritisch zu bewerten,</li> <li>• das Problem des Marktmachtmissbrauchs zu erklären und auf Fallbeispiele zu transferieren.</li> </ul>
Literatur:	1. Motta, M., Competition Policy
	2. Bester, H., Theorie der Industrieökonomik
Leistungsnachweis:	Klausur, Dauer: 60 Minuten
Vorkenntnisse:	Einführung in die VWL, Mikroökonomik
Verwendung in anderen Studiengängen:	Wirtschaftspädagogik, Moderne Ostasienstudien, Betriebswirtschaftslehre
Geplante Gruppengröße:	250
Arbeitsaufwand:	24 Stunden Vorlesung 24 Stunden Übung 102 Stunden Vor- und Nachbereitung
Veranstaltungsart:	Vorlesung/Übung
Veranstaltungssprache:	Englisch
Credits:	5